



Die packenden Boxkämpfe im Ring wurden vom Boizenburger Publikum mit viel Applaus belohnt.

FOTOS: TILO RÖPCKE

Bis der letzte Gong ertönt

Boizenburger Boxabend sorgte wieder für eine voll besetzte Richard-Schwenk-Sporthalle

Von Tilo Röpcke

BOIZENBURG Das Boxen ist seine große Leidenschaft und wird es wohl auch in Zukunft bleiben. „Seit meinem achten Lebensjahr begeistere ich mich nun schon für diesen Sport. Bis kurz nach der Wende als aktiver Wettkämpfer, mittlerweile als Trainer und Abteilungsleiter Boxen bei der SG Aufbau Boizenburg“, erzählt Jens Ahlers am Vorabend der 5. Boizenburger Boxnacht.

Ahlers machte keinen Hehl aus seiner großen Freude, dass es nach der kurzfristigen Absage der tschechischen Boxstaffel im vergangenen Jahr nun endlich wieder zu dieser beliebten Veranstaltung in der Richard-Schwenk-Halle gekommen ist. Da änderte auch der etwas schleppende Kartenvor-

verkauf für den Boxabend nichts daran. Am Ende waren in der komplett bestuhnten Sporthalle doch nur noch wenige freie Plätze übrig geblieben.

„Die Idee für eine solche Boxveranstaltung wurde bereits vor vielen Jahren in unserer Abteilung geboren. Auf unserem Sportplatz an den Fliesenwerken stellten wir jeweils am 1. Mai unsere Abteilung mit diversen Schaukämpfen vor“, erinnerte sich Jens Ahlers. Nachdem diese Tradition aufgrund fehlender Wettkämpfer für einige Jahre einschief, entschlossen sich die Verantwortlichen um Ahlers, eine wetterunabhängige Variante der Boxwettkämpfe zu initiieren und diese in der Richard-Schwenk-Halle stattfinden zu lassen.

„In diesem Jahr freuen wir



Sie hatten nach dem Gong ein stets wachsames Auge: Den Kampfrichtern entging nichts.

uns, dass wir in enger Zusammenarbeit mit dem Boxclub von Traktor Schwerin gegen eine Norddeutsche Auswahl aus Bremen, Peine, Hamburg und Rostock antreten können“, zeigte sich der Abteilungsleiter am vergangenen Wochenende erleichtert, dass der Veranstaltung in diesem Jahr nichts entgegen-

stand. Dabei fand Ahlers nicht nur in seinem Trainerteam, zu dem auch sein Sohn Daniel gehört, zahlreiche Unterstützer sowohl bei der Vorbereitung der Boxnacht, als auch beim wöchentlichen Training.

„Allerdings bedauere ich es sehr, dass wir derzeit unsere Kindergruppe nicht trainie-

ren können. Lediglich die Boxsportler ab dem 13. Lebensjahr werden jeweils dienstags und donnerstags ausgebildet“, erklärt der Boxliebhaber.

Von den acht aktiven Sportlern traten sodann fünf Boxer am vergangenen Sonntagabend zum Kampf in den Ring. Und das Publikum zeigte sich erneut von der Mischung aus Sport und Show begeistert. Am Ende ging die Boxnacht nahtlos in den Partyteil über, der After-Fight-Party, die bis in die frühen Morgenstunden andauerte. Auch dies mag ein Aspekt dafür sein, dass sich die Boxveranstaltung an der Elbe etabliert hat, so dass die Veranstalter um Jens Ahlers mit großer Sicherheit im kommenden Jahr an die Organisation der dann schon 6. Auflage gehen werden.